1. Wovon handelt dieses Evangelium?
Von der Reinigung Mariä.
2. Wer hat die Reinigung befohlen? Der liebe GOtt.
3. Wer muste dieselbe vornehmen?
Die Kindbetterinnen.
4. Wie hatte GOtt dieselbe befohlen?
Es muste eine jedwede Mutter am 40. Tage nach der Geburt ihres Kindes im Tempel erscheinen, und ein gewisses Opfer darbringen.
5. Was vor ein Opfer?
Ein Lamm zum Brand-Opfer, und eine Turtel-Taube zum Sünd-Opfer.
6. Hat sich denn Maria auch diesem Gesetz untergeben? Ja.
7. War sie unrein worden von JEsu Geburt?
Nein, denn JEsus war ein heiliges Kind.
8. Warum war sie aber dem Gesetz untergeben?
Niemand zu ärgern, und ihren Gehorsam zu zeigen.
9. Wenn geschahe dieses?
Da die Tage ihrer Reinigung kamen.
10. Was geschach also?
Sie brachten das Kindlein JEsus gen Jerusalem.
11. Warum? Auf daß sie ihn darstelleten dem HErrn.
12. Auf wessen Befehl thaten sie das?
Auf GOttes Befehl: Allerley Männlein, das zum ersten die Mutter bricht, soll dem HErrn geheiliget heissen.
13. Wurde auch ein Opfer gebracht?
Ja, ein paar Turtel-Tauben, oder zwo junge Tauben.
14. Warum brachte Maria kein Lamm?
Weil sie an JEsu das rechte GOttes Lamm brachte.
15. Wer kam damals in den Tempel? Simeon.
16. Was war dieser Simeon vor ein Mann?
Er war fromm und gottesfürchtig, und wartete auf den Trost Israel, und der Heilige Geist war in ihm.
17. Was hatte Simeon vor eine Versicherung von dem Heiligen Geiste empfangen?
Er solte den Tod nicht sehen, er hätte denn zuvor den Christ des HErrn gesehen.
18. Was war dieses vor eine Versicherung?
Er solte noch vor seinem Tode den Meßiam sehen.
19. Wie kam Simeon also in den Tempel?
Aus Anregung des Heiligen Geistes.
20. Ist denn auch die Verheissung des H. Geistes erfüllet worden? Ja.
21. Wenn?
Da die Eltern das Kind JEsum in den Tempel brachten.
22. Was that Simeon?
Er nahm das Kindlein JEsus auf seine Arme.
23. Was würckte JEsu Gegenwart bey ihm?
Eine heilige Sterbens-Lust.
24. Was that er vor einen Wunsch darbey?
HErr, nun lässest du deinen Diener im Friede fahren, wie du gesaget hast.
25. Was zeigen diese Worte an? Er will gerne sterben.
26. Warum?
Denn meine Augen, sagt er, haben deinen Heyland gesehen.
27. Was vor einen Heyland?
Welchen du bereitet hast, für allen Völckern.
28. Wie nennet er denselben?
Ein Licht zu erleuchten die Heyden und zum Preiß deines Volcks Israel.
29. Wozu soll uns dieses ermuntern?
Zu einer Freudigkeit zum Tode.
30. Wie sollen wir mit Paulo sagen?
Ich habe Lust abzuscheiden, und bey Christo zu seyn. Phil. 1, 23.
31. Wie stimmt die Kirche überein?
Laß mich nur, HErr, wie Simeon im Frieden zu dir fahren, befehl mich Christo, deinem Sohn der wird mich wohl bewahren, wird mich recht führen, im Himmel zieren, mit Ehr und Cron, fahr drauf davon. Laß fahren, was auf Erden, will lieber seelig werden.